



Der große Auftritt der Uhus findet im dichten Schneegestöber statt. Foto: Sikeler

Narren übernehmen Rathaus

Fahne hängt, Baum steht / Infrastruktur wird vom Präsidenten angeprangert

Von Emil Moosmann.

Fluorn-Winzeln. Mit dem Hissen der Narrenfahne vor dem Rathaus Fluorn und im Beisein vieler Zuschauer und Narros übernahm die Narrenzunft Fluorn offiziell die Macht über die närrischen Tage in der Gemeinde.

Präsident Sascha Kübler erinnerte in seiner Rede anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Narrenzunft Fluorn an das mit Hilfe vieler freiwilliger Helfer erfolgreich verlaufene Narrentreffen. Nach einer kurzen Verschnaufpause gehe es nun wieder in die »tollen Tage«.

Der nicht gerade schön gewachsene Narrenbaum, für das Narrentreffen von der Feuerwehr aufgestellt, sei angesichts des Waldreichtums der Gemeinde verbesserungswürdig, so der Präsident. Deshalb überreichte Kübler Schultes Bernhard Tjaden ein Weitsichtfernrohr, damit nächstes Jahr beide zusammen einen schöneren Narrenbaum in den Wäldern Fluorn-Winzeln aussuchen könnten.

Im Eilschritt musste Tjaden dann weiter nach Winzeln, stand doch noch die Schlüsselübergabe an die dortige Narrenzunft auf dem Programm. Standesgemäß emp-



Feierlich überreicht Bernhard Tjaden Lord Pascal Reich den Rathausschlüssel. Foto: Moosmann

fangen wurde er vom Elferrat und dem Präsidenten der Narrenzunft Winzeln, Lord Pascal Reich. Dieser überbrachte dem Schultes eine Botschaft seiner Majestät Queen Elisabeth in der Gemeinde dringend verbesserungsbedürftig sei, beispielsweise in Bezug auf die Wasserversorgung, Ärzte und Schulen. Tjaden konterte,

dass man in Fluorn-Winzeln sehr wohl angenehm leben und alt werden könne; die vielen älteren Mitbürger seien der beste Beweis dafür.

Mit der feierlichen Übergabe des Rathausschlüssels an Lord Pascal Reich wurde der Bürgermeister über die »tollen Tage« entmachtet und kann sich nun voll und ganz der Fasnet widmen.

Einen stolzen Narrenbaum stellten anschließend Mitarbeiter der Firma Heim unter dem Beifall vieler Gäste auf. Mit dem Anstimmen des Narrenmarschs durch den Musikverein »Harmonie«, dem obligatorischen Brezelsegen der Narren und einem riesigen Hexenfeuer der Brandhexen ging das gelungene Spektakel zu Ende.

Gnade vor Recht

Uhflug auf dem Boller Rathausplatz

Oberndorf-Boll (js). Gleich dreier Verbrechen beschuldigten die Boller Narren Ortsvorsteher Wolfgang Schittenhelm. Am Ende ließ Narrenpräsident Michael Danner dann aber doch Gnade vor Recht ergehen.

Den Schlüssel zum Rathaus musste Schittenhelm aber dennoch abgeben. »In geheimer Mission« soll der Ortsvorsteher einen Zebrastrreifen in Auftrag gegeben haben. Auch wie eine Sitzbank mit der Aufschrift »Stadt Oberndorf« ihren Weg nach Boll gefunden hat, wollten die Narren wissen. Daran, dass der Ortsvorsteher die Holzblöcke auf dem Rathausplatz lackiert hat, hatten die Narren nichts auszusetzen – sehr wohl aber daran, dass die Farbe sich in

einem Kanister, auf dem »Altöl« geschrieben stand, befand. Danner verdonnerte Schittenhelm dazu, die noch offenen Tagesordnungspunkte des Ortschaftsrats abzuarbeiten.

Die Boller Uhus können fliegen, jedenfalls wenn sie an einem Drahtseil über den Rathausplatz gleiten. Auch sonst war es ihr großer Abend. Mit dem von Danner erhofften Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde klappte es zwar nicht; dennoch schafften es die Uhus, große Teile des Publikums dazu zu animieren, mit ihnen im Gangnam-Style zu tanzen. Sein Scherflein zur tollen Stimmung trug auch der Musikverein bei. Reichlich fiel schließlich der Brezelsegen durch Hansel und Schantle aus.



Altweibermesse in der Kirche

Einen etwas anderen Gottesdienst gab es am gestrigen Freitagmorgen in der katholischen Kirche St. Mauritius in Fluorn-Winzeln: Pfarrer Christian Albrecht hatte zur Altweibermesse eingeladen. Den Auftakt gestal-

te die Schantlekapelle mit dem Winzler Narrenmarsch. Anschließend trafen sich die zahlreichen Besucher der Messe in der eigens eingerichteten Zöllebar zu einem gemütlichen Umtrunk. Foto: Moosmann



Senioren feiern bis zum Abend

Im vollbesetzten Gasthaus Adler feierte der Seniorenkreis Epfendorf seine Fasnets-Veranstaltung. Viele Sketche, unter anderem eine Turnerriege, die die alten Turnersleut zum besten gaben, und die Band »Oldie

Peppers« sorgten für eine tolle Stimmung unter den Senioren, die bis in den Abend hinein feierten. Narros, Hexen und Schantle besuchten ebenfalls die feierlustigen Senioren im »Adler«. Foto: Lamberth



Planet Ramsch & Krempel

Mit dem Umzug der Kinder des Kindergartens »Pfarrer-Martin-Steim« beginnt in Epfendorf die heiße Phase der Fasnet. Dieses Mal stand der Umzug unter dem Motto »Planet Ramsch & Krempel«. Nach dem Umzug,

der von etlichen Narros, Schantle und Hexen und dem Musikverein begleitet wurde, ging es dann ins »Remi«, wo die Kinder mit Aufführungen die bunte Narrenschar begeisterten. Foto: Lamberth

Tolle Stimmung bei den Kleinen

»Schmotziger« in Altoberndorf / Heute ist »Huzlaball«

Oberndorf-Altoberndorf (idi). Einen »Schmotzigen« nach Maß erlebten die Altoberndorfer Narren. Hatte man schon am frühen Morgen das Rathaus gestürmt, um Ortsvorsteher Johannes einen »Sauhund« zu heißen und ihm den Rathausschlüssel abzunehmen, kamen am Nachmittag auch die kleinen Altoberndorfer Narren zu ihrem Recht. Die Jüngsten wurden aus dem Kindergarten befreit und nahmen anschließend mit vielen anderen Kindern am Kinderumzug teil. Angeführt von den beiden Garden und den Elferräten zogen die Mäschkerle durch's Dorf und zeigten sich, begleitet von der Musikkapelle Altoberndorf, sehr freigiebig. Mit vollen



Die beiden Garden und die Elferräte führen den Umzug durchs Dorf an. Foto: Wagner

Händen wurden Süßigkeiten ausgeworfen, die die recht zahlreichen Zuschauer gerne entgegennahm. Beim anschließenden Kinderball in

der Flößerhalle konnte sich das närrische Volk austoben und die Halle auf den heute, Samstag, stattfindenden »Huzlaball« einstimmen.

Masken feiern im Gymnasium

Elfer lassen Bonbonregen auf die Jüngeren nieder

Oberndorf. Unter dem Motto »Maskenball« hat die Klassenstufe elf des Gymnasiums am Rosenberg am »Schmotzigen« eine gelungene Schulfasnet auf die Beine gestellt.

Wochenlang haben die fleißigen Elftklässler die Fasnet vorbereitet, bevor es um 9.15 Uhr endlich hieß: »Der Unterricht ist aus, kommt alle zum Feiern.« Zunächst strömten die großteils verkleideten Gymnasiasten auf den Pausenhof, wo die Elftklässler bei ihrem Umzug einen Bonbonregen auf die jüngeren Schüler niederprasseln ließen. Weiter ging's beim Bühnenprogramm in der Eingangshalle, das die Schülerschaft rund eineinhalb Stunden lang unterhielt. Einige Klassen hat-



Eine gelungene Schulfasnet stellten die Schüler der Klasse elf auf die Beine. Foto: Schule

ten Tänze vorbereitet und auch das obligatorische Spiel »Lehrer gegen Schüler« durfte nicht fehlen – unter den Anfeuerungsrufen der Schüler gewannen die Gymnasiasten knapp gegen ihre Lehrer in

den Kategorien Quiz, Pantomime, Zeichnen und Zitronenessen. Auffällig war die fantasievolle Bühnengestaltung, die in leuchtenden Farben das Motto der Veranstaltung gut zur Geltung brachte.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

OBERNDORF

Oberndorf. Evangelische Kirchengemeinde. Sonntag: 10.00 Gottesdienst mit alkoholfreiem Abendmahl im Gemeindezentrum. Katholische Kirchengemeinde St. Michael. Sonntag: 7.45 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 9 Eucharistiefeier, 10.30 Wort-Gottes-Feier in der Drei-

faltigkeitskirche Lindenhof. Aistaig. Katholische Kirchengemeinde. Sa: 18.00 Vorabendmesse. Evangelische Kirchengemeinde. Sonntag: 10 Gottesdienst. Altoberndorf. Katholische Kirchengemeinde. Sonntag: 9 Eucharistiefeier. Beffendorf. Katholische Kirchengemeinde St. Urban. So: 9 Wort-Gottes-Feier, mitgestaltet von der Hagen-Henker

Zunft und dem Akkordeonorchester. Bochingen/Boll. Evangelische Kirchengemeinde. Sonntag: 10 Gottesdienst. Bochingen. Katholische Kirchengemeinde. Sonntag: 10.30 Eucharistiefeier, mitgestaltet von der Narrenzunft und der Schantlekapelle. Hochmössingen. Katholische Kirchengemeinde St. Otmar. Sonntag: 10.30 Eucharistiefeier.

EPFENDORF

Epfendorf. Katholische Kirchengemeinde St. Remigius. Sonntag: 9.00 Eucharistiefeier. Harthausen. Katholische Kirchengemeinde St. Michael. Sonntag: 10.30 Eucharistiefeier. Talhausen. Katholische Kirchengemeinde. Samstag: 18.00 Vorabendmesse. Trichtingen. Evangelische Kirchen-

gemeinde. Sonntag: 8.30 Gottesdienst in Epfendorf, evangelisches Gemeindehaus; 10.00 Gottesdienst in Trichtingen, es findet kein Kindergottesdienst statt.

FLUORN-WINZELN

Fluorn. Evangelische Kirchengemeinde. Sonntag: 9.30 Gottesdienst. Fluorn-Winzeln. Ka-

tholische Kirchengemeinde. Samstag: Heiligenbronn: 9.00 Wallfahrtsgottesdienst. Sonntag: Aichhalden: 9.00 Fasnetkirche, mitgestaltet von der Narrenzunft. Winzeln: 10.30 Fasnetkirche. Waldmössingen: 19.00 Rosenkranz, anschließend Eucharistische Anbetung. Heiligenbronn: 9.00 hl. Messe, 18.00 Vespertgottesdienst.